DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

verband zürcher krankenhäuser

UVEK
Bundesamt für Strassen ASTRA
Herrn David Gilabert
3003 Bern

Ort, Datum:	Uster und Bern, 15. April 2011	Direktwahl:	044 387 16 22
Ansprechperson:	Beat Hodel	E-Mail:	Beat.Hodel@baslerhofmann.ch

Anhörungsantwort zu sieben multinationalen Vereinbarungen gemäss ADR M221, M223, M224, M230, M231, M232 und M233

Sehr geehrter Herr Gilabert

Die gemeinsame Ökologiekommission von H+ Die Spitäler der Schweiz, Bern, mit dem Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK), Uster, hat unter Einbezug ihrer Spezialistinnen und Spezialisten die sieben multinationalen Vereinbarungen gemäss ADR analysiert. Sie nimmt aus der Sicht des Gesundheitswesens wie folgt Stellung dazu:

Unsere Branche ist direkt betroffen vom Abkommen M232 "Erleichterte Beförderung für Medizinprodukte" und indirekt vom Abkommen M233 "Verpackungsanweisung für Lithium-Metall- oder Lithium-Ionen-Batterien" bei der Entsorgung von Herzschrittmachern mit Lithium-Batterien.

Für die Ökologiekommission VZK/H+ sind beide das Gesundheitswesen betreffende Abkommen sinnvoll. Wir begrüssen es, dass beim Abkommen M232 die Beförderung von Medizinprodukten oder medizinischen Ausrüstungen klar geregelt wird, was bisher nicht der Fall war. Die Erhöhung der Sicherheit beim Transport von Lithium-Batterien im Abkommen M233 nehmen wir ebenfalls erfreut zur Kenntnis.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, unsere Stellungnahme abzugeben.

Freundliche Grüsse

Ökologiekommission VZK/H+

Verband Zürcher Krankenhäuser

Willy F. Rufer
Geschäftsleiter

H+ Die Spitäler der Schweiz

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor